



EDNA PROCHNIK

MEZZOSOPRAN

Vom Opernglas für ihre "kräftig-deutliche Intonation und warmer, dunkler Stimme" gelobt, hat sich die Israelische Sängerin Edna Prochnik als rechtmäßige Interpretin des deutschen Repertoires etabliert.

Auf die Einladung von Maestro Dan Ettinger war sie von 2009 bis 2016 Mitglied des Nationaltheaters Mannheim, wo sie in Achim Freyers gepriesener Ring-Interpretation als Fricka, Waltraute, Norn, Erda und Schwertleite zu erleben war (auf DVD-Arthaus aufgenommen).

In den letzten Spielzeiten gab sie ihr Debut als Kundry; weiters interpretierte Edna wieder mit großen Erfolg ihre Lieblingsrollen Klytämestra/Elektra und Herodias/Salome.

Neben dem deutschen Repertoire reüssierte sie in den Hauptrollen des italienischen und französischen Fachs: das Opernmagazin beschrieb ihre Amneris als "höchstbeeindruckend" mit "wunderbar reichem Mezzo Timbre. Es folgten u.a. Eboli/Don Carlos, Mrs. Quickly/Falstaff, Ulrica/Un Ballo in Maschera, Carmen/Bizet, Santuzza/Cavaleria rusticana und Suzuki/Madame Butterfly.

Edna ist gerngesehener Gast an der New Israeli Opera, New National Theater Tokyo, Opera Bastille, Palm Beach Opera, den Staatstheatern Nürnberg, Karlsruhe, Wiesbaden, dem Salzburger Landestheater, sowie Festivals wie den Bregenzer Festspielen, Bergen Opera Festival/Norwegen und dem St. Margarethen Opern Festival/Österreich.

Die nächste Projekte führen Edna Prochnik nach u.a Braunschweig (Klytämnestra/Elektra), nach Kassel (neues Ring), nach Japan (Wiesendonck Lieder/Wagner), nach Israel (Herodias/Salome).

Ihre darstellerische Arbeit führte sie mit Regisseuren wie Achim Freyer, David Alden, Christof Nel, Harry Kupfer, Gabriele Rech, Jens Daniel Herzog, Tilman Knabe und Robert Herzl zusammen.

Auf dem Konzertpodium musizierte Edna mit Musikern wie Kurt Mazur, Wolfgang Sawallisch, John Nelson, Marek Janowski, Dan Ettinger, Frederic Chaslin, Gari Bertini, Asher Fisch, David Stern, Philippe Entremont, Noam Sheriff, Jiri Kout, Mendi Roda und Harry Bicket.